

KRIMINALMUSEUM FÜRTH



Tatortführungen in Fürth

Der Polizeihauptkommissar a.D. und Autor des Buches
“100 Jahre Kriminalgeschichte in Mittelfranken”
Bert Rauenbusch

führt mit interessanten und ausführlichen Informationen zu folgenden Tatorten:

1. Ein noch immer unbekannter Mann tötete am Aschermittwoch **1981** die Leiterin einer Rodi-Filiale am **Fürther Hauptbahnhof** auf grausame Weise.
2. Der Nachtportier des Fürther Stadttheaters wurde im April **1967** bei seinem Rundgang um das Gebäude, vermutlich nach einem Streit, am **Karlsteg** erschossen. Der Täter konnte bis heute nicht ermittelt werden.
3. Ein Betrunkener erschoss in einer kalten Winternacht **2004** in der **Rudolf-Breitscheid-Straße** völlig grundlos einen Jugendlichen. Die Polizei war sofort zur Stelle und konnte den Mörder festnehmen.
4. Eine besonders schreckliche Tat ereignete sich kurz vor Weihnachten **1975** in der Schwabacher Straße. Ein Jugendlicher entführte ein fünf Monate altes Baby, missbrauchte es und brachte es am Ende um.

Termine: 09.10., 16.10. und 23.10.2022 ab 11.00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhofplatz/Gustav-Schickedanz-Straße (U-Bahn-Aufgang zur U 1, Haltestelle FÜ Hbf.),
Wegstrecke ca. 1,5 km, Dauer ca. 90 Min., barrierefrei, Mindestalter der
Teilnehmer 18 Jahre, max. Teilnehmerzahl 10 Personen,
Unkostenbeitrag 8,00 Euro

Anmeldung unter: www.kriminalgeschichte-mittelfranken.de